

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Shotgun Justice (D)

Genre: Heavy Metal

Label: Kernkraftritter

Album Titel: State Of Desolation

Spielzeit: 52:15

VÖ: 08.01.2016



Wie fängt man eine Review an, bei dem man weiß, dass die Band es einem eventuell übel nehmen könnte? Leute, ich kenn Euch nicht persönlich, aber das hier Dargebotene ist nix... Also bitte nicht persönlich nehmen!

Warum diese Einleitung? Weil man als Rezensent - und Musiker - nicht gerne Kollegen anpisst, die sich die Mühe machen, ihren Sound einem breiten Publikum zu vermitteln versuchen.

Vereinzelte Versuche, in Gefilde von Riffs vorzudringen, die dem Power Metal entstammen könnten, versiegen in fast dilettantischer Form. Ich frage mich manchmal, ob sich die Band nicht selbstkritisch genug ihre Aufnahmen mit einem gewissen Abstand anhört, um zu erkennen, was da alles schief gelaufen ist.

Angefangen bei einer Produktion, die eher als gut gemeintes Demo durchgehen könnte; hier klingt alles nach irgendwie im Proberaum zusammengeschnitzert aufgenommen und ungemastert ins Presswerk geschickt, in der Hoffnung, dass die Plattenfirma das so mal eben rausbringt. Unverantwortlich seitens des Labels, das meiner Meinung nach auch eine Verantwortung für ihre Künstler/Bands inne haben sollte!

Untigtes Drumming - allein die Einleitung von "Blessed With Fire" ist brutal - gepaart mit uninspirierten und nicht gerade originellen Riffs, die durch die Gegend rumpeln.

Ein Sänger, der ob seiner eventuell begrenzten Möglichkeiten eher emotionslos wirkt, aber gezwungen emotional klingen möchte.

Diese Kombinationen lassen alles irgendwie so emotionslos dahin gespielt wirken. Dazu kommt dann teilweise noch eine "Sängerin" im Background, die einfach nur grausam intoniert.

Die Band gibt es laut Info seit 2003, warum haben sie also nichts in Punkto Arrangements gelernt, sondern billigste 08/15 Riffs zelebriert? Das alles klingt nach einem Schnellschuss einer schlecht produzierten CD über ein Label, welche versucht wird, an den Hörer zu bringen... Und da wurde wahrscheinlich auch noch Geld in die Hand genommen, für Promotion usw.

Bei meiner Recherche habe ich natürlich auch die Videos der Band gesehen... Bitte eliminiert zu aller erst den völlig langweilig und uninspirierten wirkenden Background-"Chor" und konzentriert euch auf gutes Songwriting!

Fazit: Hier müht sich eine weitere Band ab, aber so muss ich leider schreiben... ne, da ist nichts, was auch nur ansatzweise toll ist! Nix für ungut! 1 Punkt für den Song "Blood For Blood", der noch kauzig nach Old School klingt und 1 Punkt als Motivation für kommende Songs, denn Ansätze scheinen ja da zu sein!

Punkte 2/10

Weblink: <http://www.shotgunjustice.de> , <http://www.facebook.com/shotgunjusticegermany>

Line-Up:

Marco Kräft - Vocals
Erik Dembke - Guitar
Kai Brennecke - Guitar
Tom Schubert - Bass
Tobias Gross - Drums

Tracklist:

01. Proclamation Of War
02. Blood For Blood
03. Blessed With Fire
04. Nothing Left To Fear
05. Nemesis (A Global Killer)
06. The Scales Of Justice
07. Head Full Of Bullets
08. Forsaken
09. Harvest The Storm
10. State Of Desolation

Autor: Steiff